

Bertha in den BERGEN



Die etwas andere Hundewiese: der Garten im Hotel „Maratscher“

**Südtirol – das bedeutete früher:
Der Ort, wo die Eltern Urlaub machten.
Verstaubter Alpenkitsch und Rot-Weiss
karierte Tischdecken. Heute bedeutet
es: Unser liebstes Urlaubsziel.**

Von Claudia Rieflin



Umringt von einem
atemberaubenden
Alpenpanorama: Boston
Terrier-Dame Bertha

Aufregende Wanderungen, atemberaubendes Alpenpanorama und kulinarische Hochgenüsse. Wir haben uns geändert, aber auch die Region zwischen Brenner und Gardasee hat sich grundlegend gewandelt und der Zukunft zugewandt.

Heute trifft man waghalsige Mountainbiker, Hardcore-Free-Climber, Entspannung suchende Wellness-Liebhaber, weitgereiste Gourmets und wanderfreudige Hundefreunde. Wir haben uns in Meran verliebt. Schon Kaiserin Sissi ist dem Charme dieser besonderen Stadt erlegen. Merano liegt in einem weiten, sonnigen Tal, dem Meraner Becken. Hier ist es mediterraner als im Rest von Südtirol. Ideale Reisezeit ist Frühling und Herbst, der hier bis kurz vor Weihnachten mit milden Temperaturen andauern kann. Die schönsten Hotels und Pensionen befinden sich in Höhenlage rund um Meran. Inmitten von Weinbergen und Obstplantagen genießt man einen wunderbaren Blick über das Alpenpanorama und die Stadt mit ihrer weltberühmten Therme - erbaut von Matteo Thun, der wesentlich für den modernen Wandel seiner Heimatregion verantwortlich ist. Wenn wir Bertha, unsere Boston Terrier Dame, fragen würden, wo sie am liebsten

ihre Ferien verbringt, muss sie nicht lange ihre Bulldoggen-Stirn in Falten legen. Nach Algund ohne wuff und wau. Sie findet die Anreise aus dem Rheinland zwar nicht besonders angenehm, aber kaum angekommen, stürmt sie in den Traumgarten unseres Lieblingshotels, das nur 11 Zimmer umfasst. Stammgast Bertha entert einen Liegestuhl. Ihre Hundewelt ist wieder im Gleichklang.



DIE ERSTE TOUR: ALGUNDER WAALWEG

Nach einem ausgiebigen Frühstück auf der Terrasse, marschieren wir zur Urlaubseinstimmung auf dem Algunder Waalweg und der Tappeiner-Promenade in Richtung Meran. Endziel ist das legendäre „Café König“ in der Nähe der Fußgängerzone. Probieren Sie dort unbedingt die Erdbeer-Spezial-Torte. Start einer eher relaxten Wanderung ist der Sessellift in Algund-Mitterplars. Mit Blick auf das imposante Schloss Tirol geht es idyllisch durch Weinberge, immer entlang des alten Bewässerungssystems. Für Hunde eine tolle Sache – trinken und baden auf fast der gesamten Wegstrecke.



**Traumhaft schön gelegen:
Der Algunder Waalweg**

Fotocredit: Dieter Otto

Man fühlt sich ein bisschen in die Toskana versetzt, da Palmen, Pinien, Magnolien und Zypressen am Wegesrand prächtig gedeihen. An den Waalweg schließt nahtlos der Tappeinerweg an. Dieser bietet exotische Botanik und herrliche Ausblicke über die Stadt und das gesamte Etschtal.

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Bus, Bahn, Gondel oder Lift - eigentlich kein Problem – jedoch sollten sie immer einen Maulkorb mit sich führen. Die Südtiroler sind in der Auslegung, wie und wo dieser getragen werden muss, sehr freizügig.



**Für alle Fälle gerüstet:
Bertha mit Maulkorb**

IN RESTAURANT & HOTEL

Mancherorts schlägt eine einzige Hundeübernachtung mit bis zu 25 Euro zu Buche. Deshalb Augen auf bei der Reservierung. In der Regel liegt der Tagessatz bei bis zu 10 Euro. [Bei einer Tischreservierung für ein Restaurant generell anfragen, ob das Mitbringen des Hundes gestattet ist.](#) Es gibt das ein oder andere Restaurant, wo dies nicht bzw. nur im Außenbereich möglich ist.

GOURMET-TIPPS:

LEITER AM WAAL

Unser Lieblings-Restaurant ist das „Leiter“ am Waal in Algund-Mitterplars. Lassen Sie unbedingt genug Platz für das Dessert. Die hausgemachten Marillenknödel

sind zum dahin schmelzen. Achtung: Hunde dürfen nur auf der Terrasse unter dem Tisch betteln.

KALLMÜNZ

Für einen besonderen Abend, der auch mal ein bisschen mehr kosten darf, empfehlen wir



das Kallmünz in der Meraner Altstadt. Der neapolitanische Küchenchef kombiniert Südtirol und Süditalien mit japanischen Einflüssen. Einfach genial.

FÜR WEINLIEBHABER:

TERLANER WEINWEG (1,5 STD.)

Verbinden Sie die lehrreiche Rundwanderung durch historisch gewachsene Reblandschaften mit einem Besuch der Terlaner Kellerei. Die Weine der 1893 gegründeten Genossenschaft gehören zu den besten Tropfen, die die Region zu bieten hat.

Touristische Informationen:

Tourismusverein Terlan, Dr.-Weiser-Platz 2, I-39018 Terlan, www.terlan.info

Wir steigen den Tirolersteig hinab in Richtung Fußgängerzone, Therme und Kurhaus – und natürlich der köstlichen Erdbeer-Spezial-Torte. Zurück nehmen wir den Bus nach Algund. Für Hotelgäste nebst Vierbeiner übrigens kostenfrei.



DER MERANER HÖHENWEG

Bei unserem nächsten Ausflug wollen wir hoch hinaus. Vergessen Sie die „Wilde Maus“ und das „Karussell des Schreckens“. Unsere Nerven werden im Korblift von Vellau zur „Leiter Alm“ (1.550 m) aufs Trefflichste strapaziert. Zwischen uns und dem steilen Abgrund befindet sich lediglich ein schmales Gitter. Bertha sitzt wenigstens auf einem Stück Karton, den uns der Lift-Boy schwungvoll in letzter Sekunde zugeworfen hat. Belohnt wird dieser Höllentrip aber

mit einer grandiosen Aussicht, guter Durchblutung und der anschließenden Wanderung von der „Leiter Alm“ zum Hochganghaus. Wilde Bergbäche werden durchwaten, schmale Höhensteige bewältigt und Bertha streckenweise getragen. Auf der idyllischen Almhütte angekommen, belohnen uns das Postkarten-Panorama der Texel-Gruppe und ein luftig-lockerer Kaiserschmarrn mit Zwetschgenröster. Insgesamt dauert die Tour zwei Stunden – wunderbar für unseren zweiten Tag.



VON LANA AUF DAS VIGILJOCH

Nach dem Korblift-Erlebnis vom Vortag ist die Beförderung mit Seilbahn und Sessellift für Bertha der reinste Klacks. Die sitzt sie mittlerweile auf einer Hundebacke ab. Wir marschieren auf der Wanderroute 9 in



Richtung St. Vigilius Kirchlein (1.793 m). Die kleine Wetterkirche auf grünem Hügel, friedlich grasende Kühe, eine wild kläffende Bertha direkt vor der Leitkuh – was für ein schönes Fotomotiv. Uns zieht es weiter zum Gasthaus „Seespitz“ an der „Schwarzen Lacke“, ein idyllisch gelegener See mit entspannt quakenden Fröschen. Hier verputzen wir eine zünftige Jausenplatte und der bettelnde Hund



Fotocredit: Dieter Otto

wird ausnahmsweise auch wahrgenommen. Ist ja Urlaub. Bergab geht es über die Route 7 und 34 in Richtung „Ida Stube“ des „Vigilius Mountain Resort“. Eleganter geschwungen schmiegte sich das Hotel des Bozener Stararchitekten Matteo Thun an den Berg. Auf der schönen Holzterrasse lassen wir uns noch einen feinen Streuselkuchen mit Cappuccino schmecken.

Meran ist mittlerweile mehr geworden als ein Urlaubsort. Durch Berthas vierbeinigen Freund Figaro haben wir wahre Freunde in Südtirol gefunden. Leider ist Figaro, der zottelige Graf der Altstadt, viel zu früh von uns gegangen. Sein Frauchen, Elfi Margraf, die sich vorbildlich für den Tierschutz in Südtirol engagiert, wollte dem Tierheimhund aus Naturns noch viel mehr Liebe und Zeit schenken. Leider war es den beiden nicht vergönnt. Figaro, diese Geschichte ist dir gewidmet. Dir und deiner schönen Heimat.

Links: Was für starke Nerven - Korblikt in Vellau
Unten: Bertha ist die friedlich grasende Kuh nicht ganz geheuer



MACHEN SIE MIT!



GEWINNSPIEL

Das kleine, aber feine Frühstückshotel „Maratscher“ in Algund, ist der Ort, wo wir uns am wohlsten fühlen. Doris Moser und ihr liebevolles Team machen aus Urlaubstagen wertvolle Lebenszeit, die man noch lange im Herzen trägt. Wohlerzogene Hunde sind gern gesehene Gäste.

**Hotel Maratscher
 Doris Moser & Philippe
 Mitterplars 30
 39022 Algund
 bei Meran - Italien
www.maratscher.com**

Doris Moser, Südtirols erste und Italiens jüngste weibliche Sommelière, weiß alles über die Region und kennt einfach jeden. Küche, Kultur oder Kellerei – Doris Moser gibt Tipps, tätigt Reservierungen und veranstaltet einzigartige Verkostungen und Events.

Gewinnen Sie ein Maratscher-Wochenende für zwei Personen, gerne mit Hund (DZ incl. Frühstück). Beantworten Sie einfach unsere Frage und schicken Sie die Antwort an Redaktion DOGStoday, Postfach 40 05 29, 80705 München
Was für einen Beruf übt die Hotelchefin Doris Moser seit vielen Jahren erfolgreich aus?

